

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden unmittelbar
zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

24

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 20. April 1918, nachmittags 2 Uhr.

1. **Joseph Callaerts** (geb. 1830 in Antwerpen,
gest. 1901 ebendasselbst):

Toccata für Orgel.

2. **Zwei Chorgesänge** nach altdeutschen Minneliedern.

a) **Graf zu Nsenburg und Büdingen** (Meerholz):

„O Seele, merk“ —

O Seele, merk, sein blutig Werk,
Das Gott vollbracht in Leidensnacht,
Daß du allzeit dich des getröst:
„Ich bin von Sünd und Höll erlöst“.
Halt dich daran, sicht dich gleich an
Der Satan noch mit aller List,
Daß du dem Lamm zu eigen bist.

O Seele, glaub, du ringst im Staub
Mit Not und Schmerz, wär' heimatwärts
Dein Sehnen schon dahier gericht':
Dem bangete vorm Tode nicht.
Sei drum vergnügt, hat doch gesiegt
Der Löwe, der im Grabe lag,
Der triumphiert am Ostertag!

Gräfin zu Nsenburg und Büdingen,
Prinzessin von Schönburg-Waldenburg (in Meerholz).

b) **Karl Hirsch** (geb. 1858):

„An dem heil'gen Ostertag“ (siebenstimmig).

An dem heil'gen Ostertag
Erhob sich Jesus aus dem Grab,
Ein König aller Könige,
Ein Vater aller Waisen,
Sein Händewerk erlöst er.

In die Hölle schien ein Licht,
Da kam er,
Seinen Kindern ein Tröster,
An dem heil'gen Ostertag!

Spervogel, der Ältere, um 1150.

Bitte wenden!